

	<p>Objekt: Mumienporträt einer Frau (sog. Safranmädchen)</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 7.1</p>
--	---

## Beschreibung

Das Mumienporträt einer Frau (sog. Safranmädchen) in einem safranfarbenen Gewand ist ein typisches Beispiel für die seit der tiberischen Zeit hergestellten dünnen Holztafeln, die in das Kopfteil von Mumien eingebunden wurden. Auf der ca. 0,1 cm dicken Lindeholztafel wurde in enkaustischer Technik das Antlitz der Verstorbenen gemalt: Hierbei wurde Bienenwachs als Bindermittel verwendet und die Farbe heiß mit dem Pinsel auf den angewärmten Malgrund aufgetragen.

[Nina Willburger]

## Grunddaten

Material/Technik:

Enkaustik auf Lindenholz

Maße:

H. 34,5 cm, B. 16 cm, Plattenstärke 0,1 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 40-50 n. Chr.

wer

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Ägypten

## Schlagworte

- Antike
- Antikensammlung
- Bestattungskultur
- Frauenporträt
- Grabbeigabe
- Malerei
- Mumienporträt
- Porträt
- Totengedenken

## Literatur

- Willburger, Nina (2007): Zeugnisse römischer Mumiendekorationen aus Ägypten. Ernst von Sieglin und seine Sammlung. In: Ägyptische Mumien. Unsterblichkeit im Land der Pharaonen. Ausstellungskatalog Stuttgart 2007–2008. Mainz, S. 231